



Neue Ausgabe des Bonner Rechtsjournals mit Aufsatz eines Nobelpreisträgers

Anfang September erschien die neue Ausgabe des Bonner Rechtsjournals (BRJ) – der juristischen Zeitschrift von Studenten der Universität Bonn. Wie auch in den früheren Ausgaben behandelt die Zeitschrift eine breite Palette an wissenschaftlichen Aufsätzen von Bonner Juristen und dient auch als ein Forum für Bonner Studierende, die hier ihre ersten wissenschaftlichen Arbeiten publizieren können. „Neben diesen beliebten Rubriken finden unsere Leserinnen und Leser aber auch neue Themenspektren.“, erklärt der Redaktionsvorsitzende Marek S. Schadowski. „Besonders stolz sind wir auf den Aufsatz des Nobelpreisträgers Eric Maskin.“

Die neue Ausgabe des BRJ wirft aber auch einen Blick „über den Tellerrand“. "Es wird nicht nur interessanten Lesestoff für Juristen geben“, kündigt Marek S. Schadowski an. Vielmehr seien dort auch Beiträge zu aktuellen Themen wie etwa der Weltwirtschaftskrise und interdisziplinären Gebieten, wie etwa der Ökonomie enthalten.

Eines der Highlights der Ausgabe ist das Interview mit dem Bonner Verfassungsrichter Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, der Berichterstatter für die Klage gegen den Vertrag von Lissabon war.

„Aufgrund der hohen Nachfrage konnten wir die Auflage erneut auf 1000 Exemplare steigern und sind damit eine der größten studentischen Rechtszeitschriften in Deutschland“, freut sich der Chefredakteur. Interessierte können das BRJ wie schon zuvor im Fachbuchhandel gegen eine Schutzgebühr von einem Euro kaufen oder aber unter <http://www.bonner-rechtsjournal.de> online bestellen.